

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **126 (2006)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

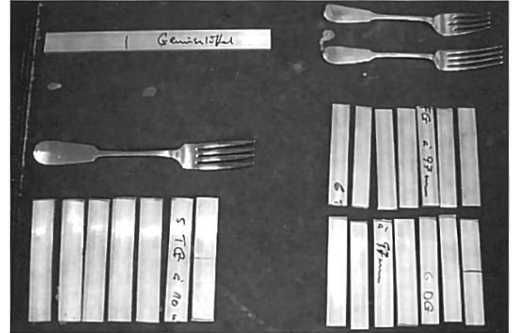
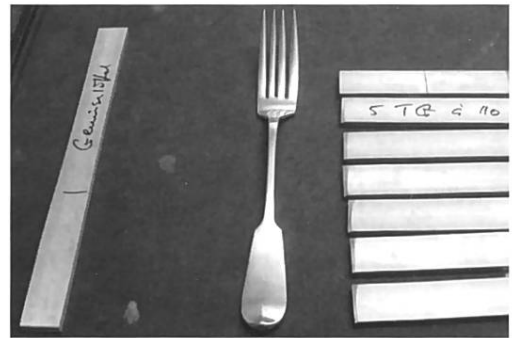
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Kindheit und Jugend des Klotener Kupferstechers Johann Heinrich Lips (1758–1817). Von Heinrich Schärer	Seite 1
2. Mühle Heidertal in der Dorf- und Schulgemeinde Eidberg, im Kirchspiel Schlatt am Schauenberg und in der alten Grafschaft und Landvogtei Kyburg. Von Eugen Ott	63
3. Die Wasserwirtschaft des ehemaligen Zisterzienserklosters Kappel am Albis. Von Daniel L. Vischer	109
4. Johann Rudolf Beyel. Zürichs Bürgermeister von Rudolf Brun bis Johannes Kambli – Eine poetische Schrift über Zürichs oberste Magistraten vom 14. zum 16. Jahrhundert. Von Werner Widmer	135
5. «wunder selzam Vögel» – Die ältesten Schweizer Nachrichten über Masseneinflüge von Seidenschwanz (<i>Bombycilla garrulus</i>) und Bergfink (<i>Fringilla montifringilla</i>). Von Rainer Henrich	175
6. Die Wahl der Dorfbeamten und die Gemeindeautonomie auf der Züricher Landschaft vor 1798. Von Wolf-H. Bickel	195
7. Georg Büchner in Zürich: Fluchtpunkt und Endstation. Von Werner G. Zimmermann	219
8. Goldgräberschicksale nach Berichten von Schwamendinger Auswanderern nach Kalifornien an ihre daheim gebliebenen Geschwister. Von Ernst Benninger	239
9. Ein junger Horgner erkundet den Broadway – Aus den Tagebuchaufzeichnungen des Emil Streuli. Von Annemarie Zogg-Landolf	267
10. Das Ende der Züricher Blutgerichtsbarkeit: der Fall Götti. Von Franz Gut	289
11. Zwischen Handwerkerethos, Klassenkampf und Republikanismus – Der Züricher Schlosserstreik von 1886. Von Christian Koller	313
12. Die Dokumentationsstelle für Universitätsgeschichte. Ein Rückblick. Zum Gedenken an Karl Siegfried Bader (27. August 1905–13. September 1998). Von Verena Stadler-Labhart	345
13. Landjäger in Höngg 1804/1810 – «Misshelligkeiten» um Beschimpfung und «Überhocken». Von Georg Sibler	361
14. Die Anfänge des Grossmünsters in Zürich – Ein Versuch. Von Heidi Leuppi	395
15. Das frühmittelalterliche Zürich im Lichte der Phantomzeitthese. Von John H. Spillmann	417
16. Die ersten Nordamerikanerinnen an der Universität Zürich, 1868–1915. Von Sandra Singer	465
17. Zürcher Chronik vom 1. April 2004 bis zum 31. März 2005. Von Jean Esseiva	481
18. Hinweis zur Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich	497
19. Mitgliederliste des Vereins der Freunde des Staatsarchivs	499

Spitzbarth – Zürcher Silberschmiedekunst.

SILBERBESTECK



In unserer Werkstatt schmieden wir seit 1854 in ungebrochener Tradition silberne Bestecke.

Unsere Formen orientieren sich an den Möglichkeiten, die der Hammer bietet. Sie entstehen beim Schmieden und gleichen deshalb denen älterer Bestecke.

Sie unterliegen keinem Modetrend und sind durch ihre Funktionalität zeitlos schlicht.



S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 044 212 71 15, Fax 044 212 32 71
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 383 74 64, Fax 044 383 74 39
spitzbarth@spitzbarth.com, www.spitzbarth.com